

Die hessenweite Strategie zur „Optimierung der lokalen
Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“

Einführung für neue Akteurinnen und Akteure



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Die hessenweite Strategie OloV
wird koordiniert von:

involas
Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt-
und Sozialpolitik

Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen.

Inhalt

Herzlich willkommen!.....	3
1. Ziele und Hintergrund der OloV-Strategie.....	4
2. Die OloV-Prinzipien.....	4
3. Die OloV-Regionen.....	5
4. OloV-Schlüsselpersonen und regionale Steuerungsgruppen.....	7
5. Der Steuerkreis OloV auf Landesebene	8
6. Historischer Überblick und zentrale Entwicklungen	9
7. OloV-Website und Newsletter.....	11
8. OloV-Strukturprojekt.....	12
9. Zentrale Stelle BOP in Hessen	12
10. Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen.....	12
11. Unser Service für regionale OloV-Akteur:innen.....	13
12. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!	13
13. Abkürzungsverzeichnis.....	14
Impressum.....	16

Herzlich willkommen!

Als neue Akteurin bzw. neuen Akteur in der hessenweiten OloV-Strategie heißen wir Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Spaß und eine konstruktive Zusammenarbeit im OloV-Netzwerk Ihrer Region!

Die Anfänge der OloV-Strategie liegen nun schon fast zwei Jahrzehnte zurück. Diese Einführung soll Ihnen helfen, sich einen schnellen Überblick zu verschaffen und Ihnen die erste Zeit zu erleichtern.

Mit den Hintergründen und Strukturen befassen sich die **Kapitel 1 bis 5**. Der historische Überblick erwartet Sie in **Kapitel 6**. Einen Einblick in die OloV-Website und den Newsletter gibt Ihnen **Kapitel 7**. Das OloV-Strukturprojekt, die Zentrale Stelle BOP in Hessen und das Projektbüro Gütesiegel BSO Hessen stellen wir Ihnen in **Kapitel 8 bis 10** vor.

Und wenn Sie ganz schnell wissen wollen, wer Ihnen weiterhilft, blättern Sie zu den **Kapiteln 11 und 12**. Dort finden Sie unser Service-Angebot und unsere Kontaktdaten.

Im Abkürzungsverzeichnis in **Kapitel 13** haben wir Bezeichnungen und deren Kurzform zusammengestellt, die häufig im OloV-Kontext vorkommen.

Für die vertiefte Einarbeitung empfehlen wir Ihnen, ausführlich auf der Website <https://www.olv-hessen.de> zu stöbern und die **Broschüre „OloV – Regionale Strategien und Qualitätsstandards. Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“** zu lesen, die Sie als Printexemplar bei der unten angegebenen Adresse anfordern oder unter <https://www.olv-hessen.de/qualitaetsstandards> downloaden können. An einigen Stellen in dieser Einführung weisen wir auf die Broschüre hin.

Alle Fragen, die jetzt oder später auftauchen, beantworten wir gern. Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Nun wünschen wir Ihnen eine kurzweilige Lektüre und viel Spaß bei Ihrer neuen Aufgabe im OloV-Netzwerk!

Monika von Brasch

Leiterin der hessenweiten OloV-Koordination

involas Institut für berufliche Bildung,
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Hessenweite OloV-Koordination
Herrnstraße 53
63065 Offenbach

Mail: olv@involas.com
<https://www.olv-hessen.de>
<https://www.involas.com>

1. Ziele und Hintergrund der OloV-Strategie

Mit der hessenweiten OloV-Strategie soll die Qualität der Beruflichen Orientierung und der Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildungs- oder Studiengänge optimiert werden.

Hessen war das erste Bundesland, in dem sich die Ausbildungspakt-Partner auf eine flächendeckende Strategie geeinigt haben, die auf regionale Kooperation und Koordination setzt. Statt lokale Einzelprojekte zu fördern, gibt es einen Gesamtansatz zur Optimierung der regionalen Strukturen – eine hessenweite Strategie. An ihr beteiligen sich alle Regionen: 21 Landkreise, 5 kreisfreie Städte und 2 Sonderstatusstädte.

Die Regionalen OloV-Koordinationen, die Ansprechpersonen Berufliche Orientierung bei den Staatlichen Schulämtern, die Schulkoordinationen an den allgemeinbildenden Schulen und alle OloV-Akteur:innen in den Steuerungsgruppen erarbeiten gemeinsame Zielvereinbarungen (regionale Strategien) zur Gestaltung des Ausbildungsmarktes und setzen diese um.

OloV wird von allen Partnern des Bündnisses Ausbildung Hessen getragen und von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen gefördert.

In Zusammenarbeit mit hessischen Ausbildungsmarkt-Akteur:innen hat das Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik Qualitätsstandards für die folgenden Prozesse entwickelt und mit den Bündnispartnern abgestimmt:

- Berufliche Orientierung
- Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen
- Beratung, Matching und Vermittlung.

Die Qualitätsstandards wurden 2007 veröffentlicht und werden seit 2008 umgesetzt. 2009, 2012 und 2019 wurden sie entsprechend den bildungspolitischen Entwicklungen überarbeitet. Die aktuelle Version können Sie als Printexemplar bei der hessenweiten OloV-Koordination anfordern oder als PDF downloaden unter:

<https://www.lov-hessen.de/qualitaetsstandards>

2. Die OloV-Prinzipien

Die Ausbildungsmarkt-Akteur:innen jeder hessischen Region vereinbaren gemeinsam, an welchen strategischen Zielen und Qualitätsstandards sie schwerpunktmäßig arbeiten und welche Teilziele sie sich dabei setzen. Dabei gelten die OloV-Prinzipien:

- Die in den Strategien vereinbarten Ziele orientieren sich an den Bedarfslagen der jeweiligen Region. („*Bottom up-Prinzip*“)
- Die Akteur:innen bauen auf bereits vorhandenen Initiativen und Ansätzen auf. („*Nicht das Rad neu erfinden*“)
- Die Umsetzung erfolgt innerhalb der bestehenden Strukturen und auf Basis der zur Verfügung stehenden Ressourcen. („*Keine Parallelstrukturen*“)

3. Die OloV-Regionen



21 Landkreise

- 1 Landkreis Bergstraße (S)
- 2 Landkreis Darmstadt-Dieburg (S)
- 3 Landkreis Fulda (N)
- 4 Landkreis Gießen (M)
- 5 Landkreis Groß-Gerau (S)
- 6 Landkreis Hersfeld-Rotenburg (N)
- 7 Hochtaunuskreis (RM)
- 8 Landkreis Kassel (N)
- 9 Lahn-Dill-Kreis (M)
- 10 Landkreis Limburg-Weilburg (M)
- 11 Main-Kinzig-Kreis (M)
- 12 Main-Taunus-Kreis (RM)
- 13 Landkreis Marburg-Biedenkopf (M)
- 14 Odenwaldkreis (S)
- 15 Kreis Offenbach (RM, S)
- 16 Rheingau-Taunus-Kreis (RM)
- 17 Schwalm-Eder-Kreis (N)
- 18 Vogelsbergkreis (M)
- 19 Landkreis Waldeck-Frankenberg (N)
- 20 Werra-Meißner-Kreis (N)
- 21 Wetterau-Kreis (M)

5 kreisfreie Städte

- 1 Darmstadt (S)
- 2 Frankfurt am Main (RM)
- 3 Kassel (N)
- 4 Offenbach am Main (RM)
- 5 Wiesbaden (RM)

2 Sonderstatusstädte

- 1 Hanau (RM)
- 2 Fulda (N)

In jeder der genannten Gebietskörperschaften arbeiten die zentralen Ausbildungsmarktpartner in einer regionalen OloV-Steuerungsgruppe zusammen.

M: Regionengruppe Mitte
N: Regionengruppe Nord
RM: Regionengruppe Rhein-Main
S: Regionengruppe Süd

Die Regionen-Gruppen

Die vier **Regionen-Gruppen** haben jeweils eine Regionale OloV-Koordinatorin bzw. einen Regionalen OloV-Koordinator als Vertreterin bzw. Vertreter für den **Steuerkreis OloV** auf Landesebene benannt (siehe auch Kapitel 5 dieser Einführung).

Regionen-Gruppe Nord (N):

Werra-Meißner-Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Landkreis Kassel, Stadt Kassel, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Stadt Fulda, Landkreis Fulda, Schwalm-Eder-Kreis

Regionen-Gruppe Mitte (M):

Vogelsbergkreis, Wetteraukreis, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg, Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Regionen-Gruppe Rhein-Main (RM):

Landkreis Offenbach, Stadt Offenbach, Hochtaunuskreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Stadt Frankfurt, Stadt Wiesbaden, Stadt Hanau, Main-Taunus-Kreis

Regionen-Gruppe Süd (S):

Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Offenbach¹, Landkreis Groß-Gerau, Landkreis Bergstraße, Odenwaldkreis

¹ Aufgrund seiner geografischen Lage hat sich der Landkreis Offenbach dafür entschieden, sowohl in der Regionen-Gruppe Rhein-Main als auch in der Regionen-Gruppe Süd mitzuwirken.

4. OloV-Schlüsselpersonen und regionale Steuerungsgruppen

Die sogenannten „OloV-Schlüsselpersonen“ sorgen in ihren Zuständigkeitsbereichen für Information, Transparenz und die Umsetzung der OloV-Ziele aus den regionalen Strategien und der Verordnung für Berufliche Orientierung (VOBO).

4.1 Regionale OloV-Koordinatorinnen und -Koordinatoren (ReKo)

In allen 28 OloV-Regionen gibt es eine Regionalkoordinatorin bzw. einen Regionalkoordinator (ReKo), in manchen teilen sich zwei Personen diese Funktion. Sie planen, realisieren und reflektieren mit den relevanten Ausbildungsmarkt-Akteur:innen die Umsetzung der regionalen Strategie für den Übergang Schule-Beruf.

Mehr zu den Aufgaben der ReKo lesen Sie bitte in der Broschüre „OloV – Regionale Strategien und Qualitätsstandards“, Kapitel 6 (<https://www.lov-hessen.de/qualitaetsstandards>).

Die Kontaktdaten der ReKo finden Sie auf der OloV-Website im Menüpunkt „Regionen“: <https://www.lov-hessen.de/regionen>.

4.2 Ansprechpersonen Berufliche Orientierung an den Staatlichen Schulämtern (AP BO)

An allen 15 Staatlichen Schulämtern in Hessen sind AP BO für Förder-, Haupt- und Realschulen sowie für Gymnasien benannt. Sie sind Mitglieder der OloV-Steuerungsgruppen und erarbeiten bzw. überprüfen und modifizieren mit den regionalen Akteur:innen die regionalen Strategien und Zielvereinbarungen. Ferner sind sie Ansprechpersonen und Fachberater:innen für die Schulkoordinationen.

Die Kontaktdaten der AP BO finden Sie auf der OloV-Website im Menüpunkt „Regionen“: <https://www.lov-hessen.de/regionen>.

Mehr zu den Aufgaben der AP BO lesen Sie bitte in der Broschüre „OloV – Regionale Strategien und Qualitätsstandards“, Kapitel 6.

4.3 Regionale Steuerungsgruppen

ReKo und AP BO arbeiten gemeinsam mit weiteren Ausbildungsmarkt-Akteur:innen in den regionalen Steuerungsgruppen zusammen. Dort besprechen sie den Umsetzungsstand der regionalen Strategie und das weitere Vorgehen in der Region.

Mehr zu den Steuerungsgruppen lesen Sie bitte in der Broschüre „OloV – Regionale Strategien und Qualitätsstandards“, Kapitel 6.

4.4 Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren Berufliche Orientierung (SchuKo)

An jeder allgemeinbildenden Schule in Hessen ist mindestens eine Schulkoordinatorin bzw. ein Schulkoordinator benannt. Sie sind die zentralen Ansprechpersonen für Fragen zur Beruflichen Orientierung innerhalb der Schule.

Mehr zu den Aufgaben der SchuKo lesen Sie bitte in der Broschüre „OloV – Regionale Strategien und Qualitätsstandards“, Kapitel 7.

5. Der Steuerkreis OloV auf Landesebene

Im „Steuerkreis OloV auf Landesebene“ entwickeln die Partner des Bündnisses Ausbildung Hessen die OloV-Strategie auf der landespolitischen Ebene weiter.

Die Partner sind:

- Hessische Staatskanzlei
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum
- Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
- Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur
- Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit
- Hessischer Industrie- und Handelskammertag
- Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern
- Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände
- Verband Freier Berufe in Hessen
- DGB-Bezirk Hessen-Thüringen
- Hessischer Landkreistag
- Hessischer Städte- und Gemeindebund
- Hessischer Städtetag

Im Steuerkreis OloV auf Landesebene haben die Regionalen OloV-Koordinatorinnen und -Koordinatoren Sitz und Stimme (siehe Kapitel 3 dieser Einführung).

Die Hessenweite OloV-Koordination berichtet in den Sitzungen des Steuerkreises zum Stand von OloV.

6. Historischer Überblick und zentrale Entwicklungen

Politische Basis der OloV-Strategie waren die jeweiligen Bündnisse der Ausbildungsmarkt-Partner auf Landesebene (in der folgenden Darstellung grau unterlegt). In den jeweiligen Bündnis-Papieren ist die OloV-Strategie verankert. Die Laufzeit dieser Bündnisse war nicht immer deckungsgleich mit den ESF-Förderphasen.

Erster Hessischer Ausbildungspakt 2004 – 2006

Eines der Paktziele war eine Workshop-Reihe mit dem Ziel, die Vermittlungsarbeit der lokal tätigen Fachleute aus Agenturen für Arbeit, Kammern, abgebenden Schulen und kommunalen Stellen noch besser abzustimmen.

➔ Von der Optimierungs-Idee zu den Qualitätsstandards

1. OloV-Förderphase 01.07.2005 bis 28.02.2008:

- Durchführung der Workshop-Reihe durch INBAS: 69 Workshops und fünf Transferkonferenzen mit mehr als 1.400 Teilnehmenden
- Diskussionen zur Qualitätsverbesserung
- Erarbeitung der OloV-Qualitätsstandards
- 1. Auflage der Broschüre „Qualitätsstandards“ im Oktober 2007
- Öffentliche Vorstellung der Qualitätsstandards durch den Hessischen Ministerpräsidenten im Rahmen einer Fachtagung im Februar 2008

Zweiter Hessischer Ausbildungspakt 2007 – 2009

Eines der Paktziele: Erarbeitung und Umsetzung von hessenweiten Standards

➔ Einführung der Strukturen, Etablierung der BO

2. OloV-Förderphase 01.03.2008 bis 31.03.2010:

- Etablierung der OloV-Strukturen mit ReKo, AP BO, SchuKo und regionalen Steuerungsgruppen
- Etablierung der Berufsorientierung in Schulen mit dem Bildungsgang Haupt- und Realschule
- Erprobung der Qualitätsstandards: erste Zielvereinbarungen der Steuerungsgruppen, Geltungsdauer: jeweils ein Jahr

Hessischer Pakt für Ausbildung für die Jahre 2010 bis 2012

zwischen Wirtschaft, Kommunalen Spitzenverbänden, Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und Hessischer Landesregierung

OloV wird im Ausbildungspakt ausführlich erwähnt. Die hessenweite Strategie soll verstetigt und weiterentwickelt werden.

➔ Erweiterung der Strategie, Erlasse zur BO

3. OloV-Förderphase 01.04.2010 bis 30.06.2015

- Umsetzung der Qualitätsstandards mit jährlichen Zielvereinbarungen
- Einbezug der Schulen mit dem Bildungsgang im Förderschwerpunkt Lernen (2010)
- Aufnahme der Berufsorientierung in das Hessische Schulgesetz (2011)
- Einbezug der Schulen mit dem Bildungsgang Gymnasien (2012)

- Evaluation der OloV-Strategie durch HessenAgentur (2012)
- Einbezug der Schulen mit dem Bildungsgang Gymnasium (2012)
- 1. Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung (2013)
- 2. Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung (2015)

Bündnis Ausbildung Hessen für die Jahre 2015 bis 2019

zwischen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kommunalen Spitzenverbänden, Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Hessischen Landesregierung

➔ Regionale Strategien

4. OloV-Förderphase 01.07.2015 bis 31.12.2017

- Alle Regionen erarbeiten erstmals Strategien mit einer Geltungsdauer von mindestens drei Jahren und setzen diese um.

➔ Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO)

5. OloV-Förderphase 01.01.2018 bis 31.12.2019

- Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (2018)
- Weiterentwicklung der hessenweiten OloV-Strategie, Erhaltung und weitere Steigerung der Struktur- und Prozessqualität in der regionalen OloV-Arbeit, Umsetzung von Maßnahmen der Beruflichen Orientierung mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung in allen Berufsfeldern“ sowie zum Übergang in MINT-Berufe
- Schwerpunktthemen: Gleichwertigkeit dualer und akademischer Ausbildung, praxisbezogene Berufliche Orientierung, Integration junger Geflüchteter, MINT, Soziale Berufe

Bündnis Ausbildung Hessen für die Jahre 2020 bis 2024

zwischen Wirtschaftsorganisationen, Gewerkschaften, kommunalen Spitzenverbänden, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und der Hessischen Landesregierung

➔ Weitere thematische Ausdifferenzierung

6. OloV-Förderphase 01.01.2020 bis 30.06.2022

- Schwerpunktthemen: Gleichwertigkeit dualer und akademischer Ausbildung, praxisbezogene Berufliche Orientierung, Integration junger Geflüchteter, Digitalisierung, SAGE-Berufe, MINT, Gendersensible Berufswahl, rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, Inklusion ...

➔ Vertiefung der OloV-Themen

7. OloV-Förderphase 01.07.2022 bis 31.12.2024

- Die OloV-Themen werden in der neuen ESF-Förderperiode vertieft und erweitert.

7. OloV-Website und Newsletter

Zentrale Informationsmedien der hessenweiten OloV-Strategie sind die OloV-Website sowie der OloV-Newsletter.

Die **OloV-Website** (<https://www.olv-hessen.de>) enthält Informationen zur OloV-Strategie, die Qualitätsstandards sowie Beispiele ihrer regionalen Umsetzung in fünf Menüpunkten:

- **„OloV-Strategie“**: Darstellung der OloV-Strategie und der damit verknüpften hessischen Projekte > <https://www.olv-hessen.de/olv-strategie>
- **„Qualitätsstandards“**: Download der Qualitätsstandards als Broschüre und Flyer > <https://www.olv-hessen.de/qualitaetsstandards>
- **„Regionen“**: Kontaktdaten der regionalen Ansprechpersonen und weiterführende Informationen der Regionen > <https://www.olv-hessen.de/regionen>
- **„Praxis“**: Die Praxisbeispiel-Datenbank enthält von den Regionen vorgeschlagene und durch die hessenweite OloV-Koordination redaktionell aufbereitete Beispiele zur Umsetzung der OloV-Qualitätsstandards. Die Datenbank verfügt über Freitext-Suche, Filterfunktionen und eine interaktive Landkarte. Zusätzlich zu den dort erfassten Produkten enthalten die Rubriken „Aktuelles“ sowie „Fachtagungen“ u. a. ausführlichere Darstellungen regionaler Entwicklungsprozesse sowie fachliche Inputs. > <https://www.olv-hessen.de/praxis>
- **„Service“**: Aktuelles, Terminkalender, Seminarangebote der hessenweiten OloV-Koordination, OloV-Newsletter, Materialien (Dokumente zu politischen Grundlagen von OloV, Übersicht „Digitale BO-Angebote“, Beurteilungsbogen Betriebspraktikum), Pressespiegel > <https://www.olv-hessen.de/service>

Interner Bereich

Die Website enthält einen internen Bereich mit Informationen für Regionale Koordinationen, AP BO und OloV-Assistenzen. Ihre persönlichen Zugangsdaten senden wir Ihnen zu, sobald wir Ihre Kontaktdaten erhalten haben. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten nicht mehr griffbereit haben oder einen zusätzlichen Zugang für eine:n Mitarbeiter:in benötigen – den Kontakt zum technischen Support finden Sie unter: <https://www.olv-hessen.de/intern>

OloV-Newsletter

Der OloV-Newsletter erscheint unregelmäßig ca. vier Mal pro Jahr. An- und Abmeldung sowie Archiv finden Sie unter: <https://www.olv-hessen.de/service/newsletter>

Regionale Informationen auf der OloV-Website

Als ReKo können Sie die OloV-Website zur Unterstützung der regionalen OloV-Öffentlichkeitsarbeit nutzen:

- Schicken Sie uns Ihre Informationen und Pressemitteilungen für die Rubrik „Aktuelles“. Termine nehmen wir im Terminkalender, Presseberichte im Pressespiegel auf.
- Wir freuen uns über Hinweise auf mögliche Praxisbeispiele. Bitte achten Sie darauf, dass die wichtigsten Aktivitäten aus Ihrer Region in der Praxisbeispiel-Datenbank dargestellt sind und aktuell gehalten werden!
- An der Gestaltung Ihrer „Regionen-Seite“ können Sie mitwirken, indem Sie uns Links und Downloads (z. B. regionale OloV-Website, regionale Strategie) mitteilen.

Ihr **Kontakt zur OloV-Öffentlichkeitsarbeit**: siehe <https://www.olv-hessen.de/kontakt>

8. OloV-Strukturprojekt

Im Januar 2022 nahm das „Strukturprojekt zur Entwicklung und Vertiefung kohärenter Prozessmodelle im Rahmen der hessenweiten OloV-Strategie“ – kurz: „OloV-Strukturprojekt“ – seine Arbeit auf (Laufzeit: Januar 2022 bis Dezember 2025). Es ist ein weiterer Baustein der hessenweiten Strategie OloV.

Das Projekt soll die regionale Weiterarbeit auf Basis der OloV-Strukturen fördern und vertiefen. Grundlage sind die OloV-Kernthemen Berufliche Orientierung sowie Matching und Vermittlung. Hierbei werden gemeinsam mit den Akteur:innen praxisorientierte Konzepte, Prozessbeschreibungen oder Instrumente erarbeitet. Dies erfolgt im Bottom-up-Ansatz in enger Abstimmung mit den relevanten OloV-Akteur:innen vor Ort. Teilnehmen können je 5 OloV-Regionen in den Phasen 2022/23 sowie 2024/25.

Das Projekt ist Bestandteil der zweiten Bildungskettenvereinbarung, die Bund und Land Hessen miteinander geschlossen haben. Gefördert wird es durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) begleitet die Umsetzung.

<https://www.lov-hessen.de/strukturprojekt>

9. Zentrale Stelle BOP in Hessen

Das Berufsorientierungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BOP) trägt dazu bei, Schülerinnen und Schülern praxisbezogene Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern zu vermitteln. Die Zentrale Stelle BOP in Hessen unterstützt und berät die OloV-Regionen, Schulen und Bildungsträger bei der Antragstellung.

<https://www.lov-hessen.de/bop-in-hessen>

10. Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen

108 Schulen tragen das Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen (Stand: Oktober 2023). Das hessische Gütesiegel ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk Berufswahl-SIEGEL. Ziel des im Schuljahr 2010/2011 eingeführten Gütesiegels BSO Hessen ist es, ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung an Schulen nach außen sichtbar zu machen. Es wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufliche Orientierung nach den OloV-Qualitätsstandards und der „Verordnung für Berufliche Orientierung an Schulen“ vom 17. Juli 2018 gestalten und umsetzen. In Schulen mit gymnasialer Oberstufe und Beruflichen Gymnasien wird zudem die Studienorientierung bewertet.

Als Partner unterstützen zahlreiche Unternehmen, Schulen und weitere Institutionen in Hessen das Gütesiegel, indem ihre Mitarbeitenden ehrenamtlich an Audits in den Schulen, die sich um das Gütesiegel beworben haben, mitwirken. Vielleicht waren Sie selbst schon einmal dabei – sei es als Schulleitung oder Lehrkraft der betreffenden Schule, oder als Mitglied im Audit-Team.

<https://www.lov-hessen.de/guetesiegel>

11. Unser Service für regionale OloV-Akteur:innen

- **Beratung der regionalen Ausbildungsmarkt-Akteur:innen**
persönlich, telefonisch, per Mail, online

- **Moderation**
regionale Präsenzsitzungen, Fachveranstaltungen, Telefon- oder Videokonferenzen

- **Zentrale Seminare / Workshops**
Präsenzformat oder online

- **Inhouse-Seminare / Workshops in den Regionen**
Präsenzformat oder online

- **Inputs in regionalen Veranstaltungen**

- **Coaching: Einzel- oder Gruppen-Coaching**
Präsenzformat oder online

- **Zentrale Öffentlichkeitsarbeit**

- **Beratung zur regionalen Öffentlichkeitsarbeit**

12. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und informieren Sie gern!

Unser Team, mit den jeweiligen Arbeitsbereichen und aktuellen Kontaktdaten, finden Sie auf der OloV-Website: <https://www.lov-hessen.de/kontakt>

Die Kontaktdaten zum Projektbüro Gütesiegel BSO Hessen sowie den Link zur Gütesiegel-Datenbank finden Sie unter: <https://www.lov-hessen.de/guetesiegel/kontakt>

13. Abkürzungsverzeichnis

Diese Tabelle enthält Abkürzungen, die häufig im Kontext der OloV-Strategie verwendet werden. Es kann sein, dass in Ihrer Region andere oder weitere Abkürzungen benutzt werden, deshalb erhebt die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abkürzung	Langform
AK	Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen
AP BO	Ansprechpersonen Berufliche Orientierung bei den Staatlichen Schulämtern
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
BA	Bundesagentur für Arbeit
BerEb	Berufseinstiegsbegleitung
BFZ	Beratungs- und Förderzentren
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BO	Berufliche Orientierung (früher: BSO = Berufs- und Studienorientierung)
BOM	Berufsorientierungsmaßnahme(n) nach § 48 SGB III
BOP	Berufsorientierungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
BüA	Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung
Erlass ZABIB	Erlass zur Einführung und Umsetzung des Projekts „Zugangschancen für den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Begleitung des Integrationsfachdienstes oder des Berufsbildungswerkes“ (ZABIB) für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Sehen, Hören oder körperliche und motorische Entwicklung
F oder FÖS	Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Gym	Schulen mit dem Bildungsgang Gymnasium
HMKB	Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
HMWWV	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
HR	Schulen mit dem Bildungsgang Haupt- und Realschule
HSchG	Hessisches Schulgesetz
HWK	Handwerkskammer(n)
HZE	Hilfen zur Erziehung (§§ 27 – 40 SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe)
IGS	Integrierte Gesamtschulen
IHK	Industrie- und Handelskammer(n)
InteA	Integration durch Anschluss und Abschluss (Sprachförderung an beruflichen Schulen, HKM)

Abkürzung	Langform
JUSTIQ	JUGEND STÄRKEN im Quartier
KF	Kompetenzfeststellung (wird häufig synonym zu „Potenzialanalyse“ verwendet)
KGS	Kooperative Gesamtschulen
KHW	Kreishandwerkerschaft(en)
KoBO Hessen	Aufbau und Implementierung einer nachhaltigen Prozess-Struktur zur Koordinierung des praxisbezogenen Berufsorientierungsbedarfs im Kontext der hessenweiten OloV-Strategie (Projektlaufzeit: 2016 – 2018)
KomPo7	Kompetenzfeststellungsverfahren „Kompetenzen entdecken, Potenziale nutzen – Berufswahl gestalten“
LK	Lehrkraft
LOI	Letter of Intent
LUSD	Hessische Lehrer- und Schülerdatenbank
MINT	Mathematik + Informatik + Naturwissenschaften + Technik
OloV	Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule - Beruf
MV	Beratung, Matching und Vermittlung
PA	Potenzialanalyse (wird häufig synonym zu „Kompetenzfeststellung“ verwendet)
QuABB	Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule
QS	OloV-Qualitätsstandard(s)
ReKo	Regionale Koordination(en)
SAGE	Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Erziehung und Bildung
SchuKo	Schulkoordinationen fächerübergreifende Berufliche Orientierung an den allgemeinbildenden Schulen
SGB II	Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeits-suchende
SGB III	Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung
SGB VIII	Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe
SSA, SSÄ	Staatliches Schulamt, Staatliche Schulämter
SuS	Schülerinnen und Schüler
umA	unbegleitete minderjährige Ausländer/innen
VHS	Volkshochschule
VOBO	Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen vom 17. Juli 2018 (Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums 8/18)

Impressum

Diese Einführung wurde im Rahmen der Umsetzung des Projekts „Hessenweite OloV-Koordination mit Zentraler Stelle BOP in Hessen“ erstellt.

Förderung

Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen.

Durchführung

involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Herrnstraße 53
63065 Offenbach am Main

Tel.: 069 27224-0

Fax: 069 27224-30

Mail: info@involas.com

Web: <https://www.involas.com>

Hessenweite OloV-Koordination:

Monika von Brasch (Bereichsleitung)

Tel.: 069 27224-826

Mail: olov@involas.com

Web: <https://www.olv-hessen.de>

Texterstellung & Redaktion

Autorinnen: Monika von Brasch, Dr. Claudia Dellori, Melanie Sittig

Redaktionelle Bearbeitung: Andrea Mader, Marijke Mussert

Offenbach, Februar 2024